

# Müssen Prognosen bereits revidiert werden?

**-zs-** Die Ueberraschungen im Punktwettbewerb der 1. Liga scheinen nicht abreißen zu wollen — im Gegenteil: In der dritten Runde wurde nur Tabellenführer Uzwil der Papierform gerecht, während von den Mitfavoriten sowohl der EHC Chur als auch Wetzikon mit ihren Niederlagen für Gesprächsstoff und zum Teil vielleicht auch bereits für eine Revidierung der vor Meisterschaftsbeginn gestellten Prognosen sorgten.

Der EHC Chur traf bei seinem Besuch in Dübendorf auf einen Gastgeber, der von einem unbändigen Siegeswillen besetzt war und durch konsequentes Forechecking die Bündner, die mit einem Pfosten- und Querlattenschuss in der 1. Minute einen unglücklichen Start hatten, nie richtig zur Entfaltung kommen liessen. So standen die Churer überraschenderweise bald einmal auf verlorenem Posten und fanden nie das Rezept, um der Partie eine Wendung zu geben; es bedurfte sogar einer Extraleistung von Torhüter Gisler, um diese erste Niederlage der Churer in einem halbwegs erträglichen Rahmen zu halten.

Kam die Niederlage der Churer doch einigermaßen überraschend, so muss der neuerliche Misserfolg des zweiten Bündner 1.-Liga-Vertreters, des EHC St. Moritz, beinahe als planmässig bezeichnet werden. Denn vom Gastspiel beim Tabellenführer in Uzwil haben sich vermutlich auch die grössten Optimisten im Lager der Engadiner nicht den ersten Punktgewinn erwartet. Für St. Moritz ist die Niederlage in Uzwil auch sicher nicht weiter tragisch; wichtig wird für die Engadiner sein, dass sie gegen jene Gegner zu Punkten kommen, bei denen gleich wie bei ihnen der Kampf um die Erhaltung der Ligazugehörigkeit im Vordergrund stehen muss.

Dass für die vermeintlichen Favoriten in der Gruppe 1 ein recht rauher Wind weht, musste auch Wetzikon erfahren, das auf eigenem Eis gegen Rapperswil leer ausging. Nach einem torlosen Startdrittel nutzten die Rapperswiler im zweiten Spielabschnitt die Fehler in der Wetziker Verteidigung resolut aus und gingen bis zur 36. Minute mit 4:0 in Führung. Wetzikon bäumte sich zwar im Schlussspiel noch mächtig auf und konnte das Resultat wenigstens verschönern, den überraschenden Sieg der Rapperswiler aber nie ernstlich gefährden.

Zu den überaus positiv überraschenden Mannschaften in der Startphase der Meisterschaft zählt zweifellos der EHC Schaffhausen, der sich am Samstag auch in seinem zweiten Auswärtsspiel das ganze Punktepaar holte, und dies in Weinfelden gegen eine keineswegs schwachen Gegner, gegen den die Schaffhätser schon nach dreissig Minu-

ten mit 4:0 in Front lagen und den Gastgebern erst nach dem fünften Einschuss den Ehrentreffer zugestanden.

In der Direktbegegnung zweier noch siegloser Mannschaften kam es zwischen Neuling Frauenfeld und Urdorf zu einer Punkteteilung, die erst drei Minuten vor Schluss Tatsache wurde, als den im Abschluss schwer sündigenden Thurgauern endlich der Ausgleich zum 2:2 gelang.

*Die Resultate der dritten Runde:* Dübendorf — Chur 5:1 (2:0, 2:1, 2:0), Uzwil — St. Moritz 6:1 (1:0, 2:0, 3:1), Wetzikon — Rapperswil 3:5 (0:0, 0:4, 3:1), Weinfelden — Schaffhausen 1:5 (0:2, 0:2, 1:1), Frauenfeld — Urdorf 2:2 (0:1, 0:0, 2:1).

## Rangliste 1. Liga, Gruppe 1

|                 |   |   |   |   |       |   |
|-----------------|---|---|---|---|-------|---|
| 1. Uzwil        | 3 | 3 | 0 | 0 | 21:5  | 6 |
| 2. Rapperswil   | 3 | 2 | 1 | 0 | 13:7  | 5 |
| 3. Dübendorf    | 3 | 2 | 0 | 1 | 15:11 | 4 |
| 4. Schaffhausen | 3 | 2 | 0 | 1 | 8:7   | 4 |
| 5. Chur         | 3 | 2 | 0 | 1 | 10:10 | 4 |
| 6. Wetzikon     | 3 | 1 | 0 | 2 | 10:12 | 2 |
| 7. Frauenfeld   | 3 | 0 | 2 | 1 | 10:12 | 2 |
| 8. Weinfelden   | 3 | 1 | 0 | 2 | 9:15  | 2 |
| 9. Urdorf       | 3 | 0 | 1 | 2 | 7:13  | 1 |
| 10. St. Moritz  | 3 | 0 | 0 | 3 | 7:18  | 0 |



Resignierend wie auf unserem Bild, musste sich die Hinterrnnschaft des EHC Chur am Samstagabend in Dübendorf gleich fünfmal geschlagen geben — womit die erste Meisterschaftsniederlage der Churer und damit eine weitere Ueberraschung im Punktwettbewerb der 1. Liga perfekt war.